

Kontaktadressen

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abteilung Familie und Familienpolitik
Projektteam Opstapje
www.intern.dji.de/opstapje

Wissenschaftliche Begleitung

Dipl.Psych. Alexandra Sann
Dr. Kathrin Thrum
Telefon: 089 623 06-323
sann@dji.de thrum@dji.de

Material- und Konzeptentwicklung

Dipl.Psych. Dorit Sterzing
Soz.Päd. Gunda Sandmeir
Telefon: 089 623 06-237
sterzing@dji.de sandmeir@dji.de

Modellstandorte

DRK Bremen
Soz.Päd. Roswitha Schneider
Mathildenstr.2
28209 Bremen
Telefon: 0421 706070-15
opstapje@drk-bremen.de

AWO Nürnberg
Soz.Päd. Angelika Hable
Gostenhofer Hauptstr. 63
90443 Nürnberg
Telefon: 0911 929 969 911
opstapje@awo-nbg.de

Pro Person entsteht eine Teilnahmegebühr
in Höhe von **85,- €**. Darin enthalten sind
Tagungsgebühren, Verpflegung und
Materialien.

Die Teilnehmerzahl ist auf 170 Personen
begrenzt. Die Anmeldung wird mit der
Überweisung der Tagungsgebühr verbindlich.

Tagungsbüro

Dipl.Soz. Astrid Manstetten
Telefon: 089 623 06-335
manstetten@dji.de

Sabina Stauch
Tagungsassistentin
Telefon: 089 623 06-313
stauch@dji.de

Veranstalter

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstr. 2
81541 München

Telefon: 089 623 06-335
Fax: 089 623 06-162
www.dji.de

Veranstaltungsort:

LBS Bayerische Landesbausparkasse
Arnulfstr. 50
80335 München



Fachtagung

„Früh übt sich ...“

**Neue Wege der präventiven
Frühförderung im Kontext sozialer
Benachteiligung mit dem Programm
„Opstapje - Schritt für Schritt“**

14. und 15. September 2004, München

„Opstapje - Schritt für Schritt“
Ein präventives Frühförderprogramm
für zweijährige Kinder aus sozial
benachteiligten Familien



„Opstapje – Schritt für Schritt“ ist ein Programm zur Frühförderung von zweijährigen Kindern aus sozial benachteiligten Familien. Ziel des Programms ist es, die durch eine soziale Benachteiligung der Familie bedingten Entwicklungsrisiken der Kinder zu reduzieren und ihre Chancen auf eine erfolgreiche Teilhabe an der Gesellschaft und insbesondere im Bildungssystem zu erhöhen.

Das Deutsche Jugendinstitut München führte im Auftrag des BMFSFJ und des Bayerischen Sozialministeriums die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Frühförderprogramms durch. Die Erprobung des Programms in den Modellstandorten Bremen und Nürnberg wurde durch die Projektpartner der Arbeiterwohlfahrt und des Deutschen Roten Kreuzes ermöglicht.

Dank der Jubiläumsinitiative „Ein Zuhause für Generationen“ anlässlich des 75-jährigen Bestehens der LBS Bayerische Landesbausparkasse konnte das Projekt „Konzept- und Materialweiterentwicklung des Opstapje-Programmes“ gefördert werden.

Auf der Fachtagung werden die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation aus dem dreijährigen Modellprojekt präsentiert und mit der Fachöffentlichkeit aus Praxis, Politik und Wissenschaft diskutiert. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Weiterentwicklung und die überarbeiteten Praxis-Materialien vorgestellt.

Die Fachtagung richtet sich an ExpertInnen aus der Praxis der Frühförderung von Kindern und der Unterstützung von Eltern bei der Erziehung, an die Entscheidungsträger und Akteure in Bund, Länder und Kommunen sowie KollegInnen aus der Sozialforschung.

Dienstag, 14.09.2004

9:00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. T. Rauschenbach, Direktor des DJI
Dr. F. Wirnhier, Sprecher der Geschäftsleitung der LBS

9:30 – 9:45 Uhr Grußwort

M. Beck, parlamentarische Staatssekretärin des BMFSFJ Berlin

9:45 – 10:15 Uhr Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. U. Meier,
Justus-Liebig-Universität Gießen

Kaffeepause

10:30 – 11:00 Uhr Vorstellung des Programms „Opstapje“

11:00 – 13:00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse

Einführung: Dr. K. Jurczyk, DJI
Wissenschaftliche Begleitung:
Dr. K. Thrum, A. Sann, DJI
Kinderpsychologische Untersuchungen:
PD Dr. P. Zimmermann, Universität Regensburg
K. Lund, B. Erdwien, Universität Bremen
Konzept- und Materialentwicklung:
D. Sterzing, G. Sandmeir, DJI

Mittagspause

14:00 – 14:15 Uhr Einführungsvortrag

Prof. Dr. H. Weiss, PH Ludwigsburg

14:15 – 15:45 Uhr Familienbildung, frühe Förderung und soziale Benachteiligung

Moderation: Dr. R. Pettinger
W. Dichans, Referatsleiter BMFSFJ Berlin
B. Galm, DJI, IKK
Dr. M. Gavranidou, RGU München, Migration
Dr. H. Kindler, DJI, ASD
Dr. R. Pauletzky, RGU München, Frühkindl. Ges.förd.
Dr. M. Thurmair, Arbeitsstelle Frühförderung Bayern

15:45 – 16:15 Uhr Grußwort

C. Stewens, bayerische Staatsministerin

16:15 – 17:45 Uhr Kosten und Finanzierung

Moderation: A. Diller, DJI
Dr. H. Rose, Senatorische Behörde Bremen
G. Deuerlein-Bär, MinR. BStmFaS München
K.-H. Struzyna, Ref. BMFSFJ Berlin
S. Stempinski, DJI, Tagespflege

ab 18:00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 15.09.2004

9:30 – 10:15 Uhr Vortrag

Prof. Dr. R. Süßmuth, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft gegen Kindesvernachlässigung (angefragt)

Kaffeepause

10:30 – 12:30 Uhr Rahmenbedingungen für die Praxis

Moderation: P. Weber, DRK Bremen
R. Sindbert, AWO Nürnberg
R. Schneider, DRK Bremen
A. Hable, AWO Nürnberg
B. Derksen, DRK Berlin
Dr. H. Schroer, Stadtjugendamt München
D. Sterzing, G. Sandmeir, DJI

12:30 – 14:00 Uhr Podiumsdiskussion

„ Frühe Bildung als Investition in die Zukunft - Prävention trotz leerer Kassen“

Moderation: Dr. K. Jurczyk, DJI

Es diskutieren Vertreter des BMFSFJ, der Kommunen, der freien Wohlfahrt, gemeinnütziger Stiftungen, der Wissenschaft und der Praxis.

Ende der Fachtagung

